

[38982] Die nahe bevorstehende

Orientreise des deutschen Kaisers

in meinem Verlage erschienenen hervorragenden, aktuellen Werke:

Eine moderne Kreuzfahrt

ein brillantes Geschäft zu machen.

Ueber das litterarisch hervorragende Buch, das von bedeutenden Tagesblättern ganz vorzüglich beurteilt wurde, schreibt z. B. die

„Deutsche Warte“ vom 31. Juli:
 »Selten wohl dürfte eine Schilderung vielbesuchter Länder dem Leser einen so anregenden Genuß und ein so ungetrübtes Wohlbefinden bereiten. Dr. Karrillon verfügt über zwei kostbare Eigenschaften, über einen echt süddeutschen, gleich dem Schöffelschen burschikos gefärbten Humor und über eine lebendige Phantasie, die das Erschaute treu und gestaltungsmächtig vor den ihm Vauschenden wieder aufzubauen vermag. Ueber die Alpen, Venedig und Triest geht es nach Griechenland, der Türkei, Kleinasien, dem heiligen Lande und Aegypten. Ueberall weiß der Verfasser uns durch glänzende Schilderung der Gesamteindrücke und durch liebevolle, heitere Beobachtung der kleinen Einzelzüge zu fesseln. Er scheut keinen, noch so lähnen Vergleich, um uns den Appetit eines Engländer und den Durst eines Bayern zu veranschaulichen, die zu seiner Reisegesellschaft gehörten. Und er rührt und ergreift uns in gleichem Grade, wenn er vor uns die Bilder aus einer größeren Vergangenheit heraufbeschwört, oder wenn er uns in schlichten, darum nicht minder tiefempfundenen Worten von dem Grabe eines Freundes erzählt, das er in der Nähe von Jericho aufgefunden, fern von der Heimat und allen Freunden, aber mitten in einer düsteren Umgebung, einer toten Natur, deren Schwermut und Einsamkeit den Schleier trauernder Teilnahme über das halbvergesene Grab zu breiten scheinen.
 »Die Kapitel, die das heilige Land behandeln, können wohl bei dem allgemeinen

Interesse, das die bevorstehende Palästina-Reise unseres Kaisers erregt, ganz besondere Beachtung beanspruchen.

»Von seinen Gedanken beim ersten Anblick der Athener Akropolis berichtet Dr. Karrillon uns in folgendem Abschnitt. (Folgt Auszug aus dem Text.)

»Voll ernster religiöser und philosophischer Betrachtungen ist die Beschreibung des Panoramas von Jerusalem. (Folgt Auszug aus dem Text.)

»Nun noch ein Proöchen des prächtigen Humors, der das interessante Buch würzt.

»In seinem Berichte über einen Ausflug nach Gizah zu den Pyramiden und dem Nilufer erzählt der Verfasser uns nachstehende ergötzliche Episode:« (folgt Auszug a. d. Text.)

„Frankfurter Zeitung“ vom 28. August:

»Was ist nicht schon alles über Palästina geschrieben worden, und wieviel Federn werden nächstens in Bewegung gesetzt werden, wenn die große kaiserliche Pilgersfahrt nach dem heiligen Lande anhebt! Neues kann über die vielbesuchte Gegend nicht mehr vorgebracht werden; es kommt also nur darauf an, wie das geschieht; aber wie wenig von dem Vielen ist wirklich originell! Dieses Beiwort können wir jedenfalls Dr. Karrillon's „Eine moderne Kreuzfahrt“ geben. Er weiß so angenehm und humorvoll in gewandter Sprache, welcher der manchmal burschikose Ton gar nicht übel zu Gesicht steht, zu plaudern, daß man fast ein Bedauern empfindet, wenn man merkt, daß das Buch zu Ende ist, und

gibt dem rührigen Sortimenter Gelegenheit, mit dem vor Kurzem

von Dr. Karrillon.

Mit 5 Vollbildern und 25 Textillustr.

Gr. 8°. eleg. br. 4 M 60 ₤, eleg. geb. 5 M 80 ₤, eleg. geb. m. Gold 6 M 20 ₤

daß man nun dem freundlichen Erzähler den Abschied geben muß. Hinter der leichtesten Plauderei verrät sich oft ein tiefes Empfinden, das sich bisweilen in ein recht poetisches Gewand kleidet. Auch Griechenland, Konstantinopel, Aegypten werden auf dieser Reise flüchtig gestreift.»

„Hamb. Fremdenblatt“ v. 13. August:

»... Einen etwas anderen Charakter besitzt Dr. Karrillon's „Moderne Kreuzfahrt“, die freilich über den Rahmen des besprochenen Buches auch nicht hinausgeht, aber tieferen Gedankeninhalte ist. Die Hinreise führt den Leser über Triest nach Corfu, Griechenland, Konstantinopel, Smyrna, Beirut, Damaskus und Palästina; der Rückweg über Port Said, Kairo, Alexandrien u. s. w. Ueberall findet der Verfasser reichen Stoff zu recht lebendigen Bildern. Humor und Philosophie lassen den Verfasser niemals im Stiche, auch die Kritik steht ihm zur Seite, so daß man dem Buche unbedingt einen litterarischen und in bedingtem Maße auch einen wissenschaftlichen Wert beimessen muß. Jedenfalls wird es denen, welche nach dem Oriente reisen, viele Anregung und manche nützlichen Winke geben, den Lesern aber, die zu Hause bleiben, eine recht unterhaltende Lektüre bieten.«

Um Auszüge aus dem Text hier wiederzugeben, ist der Raum zu knapp. Dagegen dürfte es sich sehr empfehlen, daß die Herren Sortimenter das Werk aus eigener Anschauung kennen lernen.

Rabatt 25% und Freixemplare 11/10 bei Jahresabsatz,

wodurch jede Handlung ohne jedes Risiko sich bei thätiger Verwendung in den Genuß der Freixemplare setzen kann.

Da ich gern à cond., geb. nur einfach, liefere, so bitte ich, das Werk nicht auf Lager fehlen zu lassen und sich thätigst dafür zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Weinheim (Baden).

Dr. Ackermann, Verlagshandlung.

[38986] Soeben erschienen:

Neue Karte der Umgebung Wiesbaden, Mainz.

Mit Kilometer-Angaben für Touristen und Radfahrer.

Maßstab 1:60,000. Format 53×70 cm.

In prachtvollem Fünffarben-Druck.

1 M 50 ₤ ord., 1 M no. bar.

Aufgezogen f. d. Tasche 2 M 50 ₤ ord., 1 M 75 ₤ no. bar.

Auf 12:1 Freixemplar unter Berechnung des Aufzugs f. d. Freixemplar.

Handlungen in **Hessen** und **Nassau**, speziell in **Wiesbaden** und **Mainz** mache ich auf diese Karte aufmerksam. Sie verkauft sich durch Ausstellen im Schaufenster spielend.

Heinrich Staadt, Buchhandlung in Wiesbaden.

[38539] Soeben erschienen!

Die Bergstrasse

von Heidelberg bis Darmstadt
 in 15 Künstler-Postkarten
 nach Orig.-Aquarellen von Kunstmaler
C. Biese.

In eleg. Mäppchen à 1 M 50 ₤ ord.,
 1 M netto.

— Redaktionell grossartig besprochen. —
L. Klement, Kunstverl., Frankfurt a/M.
 NB. Verkehr nur direkt.

Delfter Ansichtskarten

[37623] werden überall gern gekauft.
 Je 10 Nrn. blau Lichtdruck 60 ₤, 100 5 M.
Johannes Alt in Frankfurt a/M.